

# Führhunde erobern das Unbekannte

Blinde üben im Park der Sinne Orientierung

VON DANIEL JUNKER

**LAATZEN-MITTE.** Eigentlich sind Hunde im Park der Sinne verboten. Am Freitag gab es von der Regelung allerdings eine Ausnahme – und zwar aus gutem Grund: Zusammen mit ihren Führhunden haben acht Blinde der Anlage am Vormittag einen Besuch abgestattet. Margret Saxowski vom Förderverein des Parks, die auch die für Laatzen zuständige Naturschutzbeauftragte der Region ist, und ihr Mann Reinhard zeigten den wissbegierigen Besuchern die Anlage.

Dabei standen nicht einmal die blinden Menschen im Vordergrund, sondern ihre vierbeinigen Helfer: Im Rahmen eines einwöchigen Seminars trainierte die Gruppe, die dem in der Schweiz beheimateten Unabhängigen Blindenführhundhalterverein (UBV) angehört, die Fähigkeiten ihrer Tiere. „Bei dem Seminar sollen die Halter unbewussten Fehlern bei der Zusammenarbeit mit ihrem Hund auf die Spur kommen.“ So beschrieb Manfred Beckmann, der die Tour organisiert hatte, den Grund des Besuchs. „Die Teilnehmer sollen merken, woran sie noch arbeiten müssen.“

Im Park der Sinne ging es insbesondere darum, wie sich die Tiere in der für sie unbekanntem Landschaft zurechtfinden und auf Hindernisse reagieren. Beckmanns Hund lief zum Beispiel an einem kleinen Baum vorbei – zu dicht, wie sein Herrchen schmerzhaft bemerkte, als er mit dem Kopf an einen seitlich herausragenden Ast stieß: „Man muss daran arbeiten, dass der Hund die Höhen- und Seitenverhältnisse richtig einschätzen kann“, sagte Beckmann.

Ein weiterer Schwerpunkt: Die Halter wollten überprüfen, wie die Führhunde in der Gruppe agieren. „Es kommt nicht jeden Tag vor, dass man mit mehreren Hunden und fremden Menschen unterwegs ist“, sagte Susann (die Teilnehmer wollten mit ihrem Vornamen angesprochen werden), die mit ihrem nicht blinden Mann Andreas und Führhund Till aus der Nähe von Berlin angereist war. Wie die Hunde aufeinander reagieren, zeigte sich zum Beispiel, als Susann einmal einige Meter hinter der Gruppe zurückblieb: Unruhig begann Till zu jaulen. „Die Hunde wollen im Rudel zusammenbleiben“, erklärte Susann die Situation. „Die Tiere sind dann



Eine Gruppe von Blinden erkundet zusammen mit ihren Führhunden den Park der Sinne in Laatzen-Mitte (großes Bild). Die Besucher ertasten sich die Gestalt der Kunstwerke im Gelände (kleines Bild) mit ihren Fingerspitzen.

Junker (2)

im Stress, deshalb ist es heute auch nicht so entspannt.“ Beim Seminar lernte sie – und auch ihr Hund – in geschützter Umgebung, wie sie solchen Situationen begegnen kann.

Als sich Andreas kurz darauf von der Gruppe entfernte, um sich einen Hügel näher anzuschauen, begann Till plötzlich laut zu jaulen. „Der Hund merkt sofort, wenn eine direkte Bezugsperson fehlt“,

erklärte Susann, „und er zeigt, dass ihm das nicht gefällt.“

In den Tagen zuvor hatten die Blinden mit ihren Führhunden bereits am Flughafen und im Zoo Hannover geübt.

# Pferde stehen für Brautpaar Spalier

Julia und Torsten Eidt vom Reiterverein feiern Hochzeit

VON KIM GALLOP

**ALT-LAATZEN.** Eine große Reiterhochzeit wurde am Samstagmorgen in Alt-Laatzen gefeiert. Die Reiter des Reitervereins Laatzen und Umgebung standen mit ihren Tieren bei der kirchlichen Trauung von Julia und Torsten Eidt an der Immanuel-Kirche Spalier. Braut und Bräutigam sind Mitglied im Reiterverein Laatzen und wohnen in Alt-Laatzen.

„Die Pferde zeigten sich beein-

druckt vom Geschehen und staunten, wie komisch doch die beiden Brautleute aussahen, die sonst nur in Reitklamotten im Stall unterwegs sind“, berichtete Vereinsmitglied Karin Schrader. Das Töchterchen des Brautpaares, die einjährige Hanna, sah dem Treiben interessiert zu.

Zur Belohnung für das wirklich brave Stehen vor zahlreichen Hochzeitsgästen gab es Möhren und Leckerwürfel für die Pferde und ein Glas Sekt für die Reiter.

Die Braut Julia Eidt hat eine besondere Verbindung zur Immanuel-Kirche: Ihr inzwischen verstorbener Großvater Erich Kraushaar war als örtlicher Bauunternehmer maßgeblich am Bau der Kirche beteiligt. Und er spendete eine Kirchenglocke, die für seine Enkeltochter bei ihrer Hochzeit läutete.

Nachdem alle Pferde versorgt und die Reiter ihren Satteltrunk bekommen hatten, verabschiedete sich die Gruppe mit dem über die Straße hallenden Vereinsruf „Huf-



Braut Julia Eidt mit Tochter Hanna (1) und Bräutigam Torsten Eidt bedanken sich mit Möhren bei den tierischen Hochzeitsgästen. privat

schlag frei!“. Auch Pferde wissen sich zu benehmen: „Nicht ein einziges Ross hinterließ auf den Stra-

ßen Pferdeäpfel“, sagte Schrader. „Die Mistkarre blieb nebst Besen und Schaufel unbenutzt.“



## Hannoversche Filmschätze

Auf 5 DVDs 70 Jahre Stadtgeschichte in bewegten Bildern.

79,90 €



**Niedersachsen im Dritten Reich**  
DVD mit bisher unveröffentlichten Filmdokumenten.

12,99 €



**Das alte Hannover neu entdeckt**  
Bildband mit Fotografien vom alten Hannover.

14,90 €



**Kinder, war das eine Zeit – Band 2**  
Leser schreiben über ihre Kindheit und Jugend.

14,90 €

Historisches aus unserem Shop

## Mit HAZ & NP auf Zeitreise!

Gleich bestellen:

- im Online-Shop: [shop.haz.de](http://shop.haz.de) oder [shop.neuepresse.de](http://shop.neuepresse.de)\*
- per Telefon: (08 00) 1 518 518\*  
kostenfreie Servicenummer  
\*zzgl. 2,90 € Versandkosten,  
ab einem Warenwert von 30 € versandkostenfrei
- in den Geschäftsstellen:  
z. B. Lange Laube 10 in Hannover  
Informationen zu Service und Öffnungszeiten finden Sie unter [www.haz.de/geschaeftsstellen](http://www.haz.de/geschaeftsstellen) oder [www.neuepresse.de/geschaeftsstellen](http://www.neuepresse.de/geschaeftsstellen).

hannoversche Allgemeine **Neue Presse**